

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Dennis Jahn (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Justizministeriums namens der Landesregierung

Fragen zur Personalsituation im Justizvollzug

Anfrage des Abgeordneten Dennis Jahn (AfD), eingegangen am 30.10.2025 - Drs. 19/8879, an die Staatskanzlei übersandt am 05.11.2025

Antwort des Niedersächsischen Justizministeriums namens der Landesregierung vom 19.11.2025

1. Wie hoch war der Krankenstand in den niedersächsischen Justizvollzugsanstalten im vergangenen Kalenderjahr, und welche Prognose kann für das laufende Jahr gestellt werden (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Justizvollzugsanstalten)?

Der Krankenstand für das Jahr 2024 und linear hochgerechnet für das Jahr 2025 stellt sich in Krankentagen pro Kopf wie folgt dar:

	2024	Hochrechnung 2025
Wolfenbüttel	32,66	30,95
Celle	32,96	25,55
Rosdorf	24,75	25,47
Hannover	31,64	30,58
Hameln	30,04	31,76
Sehnde	29,75	27,32
Verden	29,04	26,45
Uelzen	28,51	26,95
Bremervörde	17,20	30,01
Lingen	19,27	19,41
Vechta	18,52	16,90
Oldenburg	22,23	20,11
Frauen	25,75	27,97
Meppen	16,95	17,04

2. Wie viele Überstunden wurden im vergangenen Kalenderjahr in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten geleistet, um fehlendes Personal zu kompensieren (bitte aufschlüsseln nach Justizvollzugsanstalt, Gesamtmenge und Pro-Kopf-Volumen)?

Angefallene Überstunden werden lediglich der Anzahl nach und dem Entstehungszeitpunkt nach erfasst. Der Grund für die Entstehung der Überstunden wird hingegen nicht erfasst. Insofern lassen sich zwischen geleisteten Überstunden und dem Umstand des fehlenden Personals keine zwingenden oder unmittelbaren Kausalzusammenhänge darstellen.

Die Gesamtüberstunden im niedersächsischen Vollzug stellen sich nach Rückmeldungen der Anstalten wie folgt dar:

	2024		bis Okt. 2025	
	Insgesamt	Stunden pro Kopf	Insgesamt	Stunden pro Kopf
Bremervörde	2.155,00	22,00	1.030,00	10,00
Celle	6.940,54	31,46	5.805,08	26,30
Hameln	10.714,00	25,06	11.993,00	27,92

	2024		bis Okt. 2025	
	Insgesamt	Stunden pro Kopf	Insgesamt	Stunden pro Kopf
Hannover	75.609,00	24,10	57.336,00	21,40
Lingen	14.050,11	28,50	17.690,08	35,88
Meppen	5.776,00	24,57	4.359,00	19,29
Oldenburg	4.393,00	19,10	3.823,75	19,95
Rosdorf	7.045,00	30,63	7.027,00	29,78
Sehnde	8.664,19	37,64	11.782,80	52,37
Uelzen	9.400,00	52,00	8.400,00	50,00
Vechta	3.433,00	15,53	693,00	3,15
Vechta Frauen	14.707,00	72,10	12.599,00	67,40
Verden	506,00	5,50	2.018,00	25,50
Wolfenbüttel	5.222,00	18,90	5.520,00	21,15

3. Wie viele Bedienstete wurden in niedersächsischen Justizvollzugsanstalten für Fahrdienste bereitgehalten und eingesetzt, und wie viele Stunden wurden in diesem Bereich geleistet (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Justizvollzugsanstalten)?

Unter dem Begriff Fahrdienst sind die Aus- und Vorführdienste sowie sämtliche übrige Fahrten (z. B. Verpflegungsfahrten) ausgewertet worden. Danach ergeben sich folgende Zahlen:

	2024		bis Okt. 2025	
	Anzahl Bedienstete	Anzahl Stunden	Anzahl Bedienstete	Anzahl Stunden
Bremervörde	84	8.320,00	76	7.040,00
Celle	65	12.666,50	60	11.274,50
Hamel	200	9.316,00	178	8.292,00
Hannover	38	37.995,60	38	31.720,80
Lingen	16	507,17	16	795,42
Meppen	162	3.995,00	165	1.950,00
Oldenburg	127	12.096,00	125	9.600,00
Rosdorf	55	11.736,00	56	11.307,00
Sehnde	184	8.064,00	189	6.912,00
Uelzen	2	5,00	2	23,00
Vechta	192	4.946,00	192	3.709,00
Vechta Frauen	2	2.847,00	2	2.588,00
Verden	74	115,93	63	103,95
Wolfenbüttel	6	6.912,00	6	5.760,00

Planmäßig eingesetzte Bedienstete werden regelmäßig durch weitere Bedienstete unterstützt. Je nach Aufkommen und Personalsituation erfolgen Personalverstärkungen im Aus- und Vorführdienst aus nahezu allen Bereichen einer jeden Justizvollzugseinrichtung.